

Kleinkunst zum Geniessen

Im Vergangenen Winterhalbjahr hat gms Studen unter dem Motto «Kultur & wunderBar» erstmals ein kleines Kulturprogramm angeboten. Trotz Krise wurden die kulturellen Events sehr geschätzt.

Zwei Jahre Corona und dann die Krise in der Ukraine – wer hat da noch Lust auf Kultur? Darf man in einer solch unsicheren Zeit, in der andere Menschen trauern oder auf der Flucht sind, überhaupt ohne schlechtes Gewissen das Leben geniessen und zusammen feiern?

Die Verantwortlichen von gms Studen sind überzeugt, dass man einerseits nicht die Augen vor der Not verschliessen sollte und zu tatkräftigem Engagement eingeladen ist (siehe dazu Artikel über die Sammelaktion für die Ukraine von Happy Kids), andererseits betont Stefan Gerber, Pfarrer und Leiter vom gms: «Es ist wichtig, dass wir in dieser verrückten und chaotischen Welt unsere Freude und Hoffnung nicht verlieren. Mit Kultur & wunderBar wollen wir einen Beitrag dazu leisten.» Und das ist scheinbar gefragt: Zwei der vier Events waren sogar nahezu oder ganz ausverkauft.

Berner «Trübädur» zu Besuch im H2

Die Kultursaison wurde von Adrian Baumgartner eröffnet. Der Berner Liedermacher und Singer/Songwriter gab als «Trübädur» sein abendfüllendes Programm «Gränzverkehr» zum Besten und zauberte dem Publikum damit immer wieder ein herzhaftes Lachen ins Gesicht, sorgte mit den tief sinnigen Texten über die Vergänglichkeit des Lebens hin und wieder auch für feuchte Augen.

Wie es zum Konzept von «Kultur & wunderBar» gehört, liessen sich die rund 40

BesucherInnen in der Pause an der wunderBar mit einem Glas Wein oder einem Chai Latte verwöhnen und genossen in der gemütlichen Bistroatmosphäre die Begegnungen untereinander.

Kleinkunst für die ganze Familie

Im Advent gab es ein Heimspiel für Brigitte Gerber: Mit ihrem Figurentheater «Lueg use, Martin» bot sie berührende Kleinkunst für Erwachsene und Kinder. Das Stück drehte sich um den mittellosen Schuhmacher Martin, der fast unbemerkt viel Wärme und Liebe an seine Mitmenschen weitergibt. Daneben wuselten Mäuse in der Schuhmacher-Werkstatt umher und mischten die Szene auf. Die Dialoge von Maus Melchior und seinem Bruder Balthasar, der gerade auf Besuch war, faszinierten die BesucherInnen und luden diese auf unterhaltsame Weise ein, über das wirklich wertvolle im Leben nachzudenken.

Auf treue Fans im Seeland durfte auch Sam Stauffer zählen. Mit seinen Celtic Folk Klängen und Bildern entführte er das Publikum nach Irland/Schottland. Seit fast 30 Jahren ist Sam Stauffer mit keltischer Folkmusik unterwegs – mit Gitarren, Whistles, Geschichten und spannenden Gedanken zu seinen Songs. Dabei schöpft er aus dem riesigen Schatz von Liedern und Tunes aus Irland und Schottland, welche mitten aus dem Leben kommen und zu Herzen gehen.

Theo in Love

Zum Abschluss der ersten «Kultur & wunderBar»-Saison gehörte die Bühne im H2 Studen dem vielseitig begabten Schauspieler Peter Wild. Früher mit dem Duo «Wildlinge» unterwegs – mit Auftritten u.a. bei «Benissimo»

oder am «Humorfestival Arosa», tritt er heute als Theo Riemann mit seinen drei Solo-Programmen auf.

«Mit Theater, Musik, Parodie und Poesie rückten Krieg und Pandemie für einen kurzen Moment in den Hintergrund und das Publikum genoss Kleinkunst in gemütlichem Ambiente.»

kultur. begegnung. inspiration.

Während «Kultur & wunderBar» bereits in die Sommerpause geht, lädt gms Studen weiterhin monatlich zu «Chäs, Brot, Wy – und mini Gschicht mit Gott» ins H2. An diesen Abenden gibt es ein Apéro sowie Live-Musik zu geniessen. Nach einer kurzen Weinkunde von Reto Luginbühl erzählt ein spannender Gast in einem Talk mit Stefan Gerber aus seinem Leben.

Nächster Termin: Do, 5. Mai, 20 Uhr
Als Talk-Gast konnte Martin Künzi, der als Marketingprofi die Heilsarmee an den Eurovision Song Contest brachte, gewonnen werden.

gms ist eine Bewegung mit vielfältigen, kreativen Projekten für Kinder und Erwachsene. Zum gms gehört der gemeinnützige Verein Happy Kids, die sozial-diakonische Kinder- und Familienanimation. gms ist Teil von «Kirche anders» der EMK Schweiz.

Weitere Infos/ Anmeldemöglichkeit:
[www.gms-studen.ch/032 372 10 22](http://www.gms-studen.ch/032_372_10_22)

Bericht: Stefan Gerber

Bilder: Carlos Muniz / zVg

